

Systemakkreditierung: Arbeitsgruppen präsentieren ihre Ergebnisse

Systemakkreditierung?

Ziel der Systemakkreditierung ist der Nachweis, dass die Qualität in Studium und Lehre gesichert ist. Die Universität weist der Akkreditierungsagentur bzw. den externen Gutachtern gegenüber nach, dass sie Maßnahmen geschaffen hat, damit ein qualitativvolles Studium und eine niveauvolle Lehre nachhaltig gewährleistet sind.

Von dieser Überprüfung sind alle universitären Bereiche betroffen, die mit Studium und Lehre zu tun haben. So kann etwa gefragt werden: Wie sind Zugangsvoraussetzungen zu Studiengängen definiert? Wie klappt es mit der Anrechnung extern erbrachter Leistungen? Wie funktioniert das Prüfungssystem?

Kann die Universität dokumentieren, dass die eingesetzten Instrumente und Mechanismen ein wirkungsvolles System zur Qualitätssicherung darstellen, so erfolgt die

Systemakkreditierung!

Zu diesem Zweck wurden im Februar Arbeitsgruppen gebildet, die verschiedene Bereiche zum Komplex ‚Studium und Lehre‘ erörtern. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppen werden am 25.06.2010 in einem Workshop zum Verfahren der Systemakkreditierung von 10.00 bis 14.00 Uhr im Senatsaal in der Zentralen Universitätsverwaltung präsentiert. Diese Resultate fließen in die Dokumentation ein, die am 15. Juli bei der Akkreditierungsagentur ACQUIN eingereicht wird.

Ansprechpartner:



PD Dr. Harald Müller
Abt. I/QM
Ref. für Systemakkreditierung
harald.mueller@uvw.uni-bayreuth.de